

# ausgabe berlin

**Liebe Freunde der Berliner DLRG,  
liebe Kameradinnen und Kameraden,**



mein Grußwort erreicht Sie in einem neuen Kleid, doch davon später. Blicken wir zuerst auf das vergangene Jahr zurück. 2010 begann so eisig kalt wie es endete. Ganze Pilgerscharen wanderten über die winterlich erstarrten Berliner Gewässer. Umso wichtiger war es, über die Gefahren auf dem Eis zu informieren und mit mehreren Übungen einer interessierten Öffentlichkeit die Verfahren zur Rettung aus dem Eis vorzuführen.

„Mitte Mai ist der Winter vorbei“, besagt die Bauernregel. Endlich folgte ein ebenso intensiver wie kurzer Sommer. In dieser begrenzten Badesaison hatten wir an den Wochenenden und Feiertagen dennoch über 1.600 Einsätze. 28 Menschen, darunter acht Kinder, konnten wir vor dem Ertrinken bewahren. Noch Ende Oktober gelang es uns, einen achtjährigen Jungen unter Wasser aus der Kajüte eines gekenterten Segelbootes zu befreien. Die Besatzungen auf unseren 26 Rettungsstationen haben wieder beispielhafte Arbeit geleistet.

Leider können unsere ehrenamtlichen Rettungsschwimmer nicht überall sein und so kam es an einem Donnerstag zu einem tragischen Unfall am Müggelsee. Vier junge Männer wollten von einer Plattform im Müggelsee zurück an Land schwimmen. Doch einen von ihnen verließen dabei die Kräfte. Die anderen versuchten ihn zu retten, schafften es aber nicht. Der beste Schutz gegen das Ertrinken bleibt eine gute Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung.

Wir sind über jede Hallenstunde froh, um Schwimmausbildung betreiben zu können; 1.200 Schwimmprüfungen haben wir in diesem Jahr abgenommen. Wir sind auch bemüht, die Schulen in der Anfängerschwimmausbildung zu unterstützen.

Aber damit nicht genug, jeder, der gut schwimmt, sollte einen Rettungsschwimmkurs besuchen, um in der Not auch helfen zu können. Diese Kurse bieten wir in den Berliner Schwimmhallen an und während der Sommerferien lassen sich Jugendliche zunehmend für die einwöchige Ausbildung zum „Ferienretter“ im Freien begeistern. So konnten wir über 1.600 Rettungsschwimmscheine aushändigen.

**Die Berliner Rettungssportler  
waren bei der RESCUE  
sehr erfolgreich**



Die DLRG leistet seit Jahren einen Beitrag zum Katastrophenschutz von Berlin. Mit der neuen Katastrophenschutzverordnung verbindet sich die Hoffnung, dass die nötigen Mittel bereitgestellt werden, um diese Aufgabe auch erfüllen zu können. 2010 ist auch der Rettungsschwimmsport nicht zu kurz gekommen. Mit Erfolg richteten wir den abschließenden Wettkampf der international besetzten DLRG Trophy am Strandbad Wannensee aus. Unser Damenteam, die „Bärln Ladies“, hat bei den Rettungsschwimmer Weltmeisterschaften, der RESCUE 2010, in Alexandria eine Silber- und zwei Bronzemedailles errungen. Vier Lichtenberger DLRG-Mitglieder kehrten mit einem Weltrekord, sieben Gold-, drei Silber- und sechs Bronzemedailles zurück! Glückwunsch!

Ich danke allen, die sich über das Jahr eingesetzt und Verantwortung übernommen haben und allen Freunden für ihre Verbundenheit und ihre Unterstützung der Berliner DLRG.

Zum ersten Mal halten Sie die Berlinausgabe der bundesweiten DLRG-Zeitschrift *Lebensretter* in Händen. Der *Lebensretter* erscheint viermal im Jahr und wir wollen, so wie viele andere DLRG-Landesverbände, noch eine ausschließlich auf die Berliner Bedingungen bezogene Ausgabe hinzufügen. Damit tritt diese Zeitschrift an die Stelle des gewohnten jährlichen Journals. Wir versprechen uns davon eine aktuellere Information, nicht nur über das Geschehen im eigenen Bereich, sondern auch auf Bundesebene und in anderen Landesverbänden. Wir möchten die Leser mit wichtigen Fachbeiträgen auf dem Laufenden halten und nicht ruhend für die gemeinsame Sache werben. Wir freuen uns auf Ihr Mitdenken und Ihr Mittun auch in diesem Jahr und wünschen Ihnen dabei immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel.

**Hans H. Speidel · Präsident der DLRG Berlin**



Eine stolze Bilanz:

# 41 Menschen gerettet

Die Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer der DLRG Berlin können stolz auf sich sein. In der vergangenen Bade- und Wassersportsaison 2010 haben sie 41 Menschenleben gerettet, 28 bewahrten sie vor dem Ertrinken, darunter waren acht Kinder. 13 Lebensrettungen erfolgten an Land und auf Booten.

Insgesamt wurden die rund 800 Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer der DLRG Berlin zu 1.600 Einsätzen gerufen. Da die eine oder andere Lebensrettung für Außenstehende relativ spektakulär verlief, werden nachfolgend ein paar Einsätze nachgezeichnet.

## Sonntag, 4. Juli

### Wasserrettungsstation Bürgerablage

Zwei Jungen, neun und elf Jahre alt, verloren bei dem Versuch, Wasser aus ihrem Schlauchboot zu schöpfen, die Balance und kenterten. Ein Junge, der nicht schwimmen konnte, versuchte sich an seinem Freund über Wasser zu halten. Beide Kinder verließen die Kräfte und sie tauchten mehrfach unter. Die alarmierten Rettungsschwimmer

mussten, da ihr Rettungsboot mit Motorschaden nicht einsatzbereit war, zu den Ertrinkenden schwimmen.

Beide Kinder wurden noch rechtzeitig gerettet. Nach der Erstversorgung in der Wasserrettungsstation brachte die Feuerwehr die beiden Jungen ins Krankenhaus.

Bemerkenswert: Schon am Wochenende zuvor konnten an einer Badestelle am Tegeleer See drei Kinder durch das schnelle Eingreifen der DLRG-Rettungsschwimmer vor dem Ertrinken gerettet werden.

## Sonntag, 25. Juli

### Wasserrettungsstation Grunewaldturm

Durch einen enormen Knall wurde die Stegwache der DLRG auf eine Bootskollision eines Motorbootes mit einem Katamaran auf-

merksam. Als die Rettungsschwimmer am Unfallort eintrafen, fanden sie einen leicht verletzten Segler und seinen bewusstlosen Vorschotmann vor. Der Bewusstlose lag blutüberströmt in Seilen und Takelage auf einem Schwimmer des Katamarans.

Just zu dem Zeitpunkt, als die Rettungsschwimmer die Person aus dieser Lage zu befreien versuchten, kenterte der Katamaran durch ein Leck in der Kufe über die Seite, auf der der Bewusstlose lag. Unter Wasser gelang es dann, den Patienten loszuschneiden. Der andere Segler hatte Arm- und Beinverletzungen sowie einen Schock erlitten. Beide Personen wurden unter Einsatz des DLRG-Notarztes auf der nächstliegenden Station erstversorgt und dann der Feuerwehr zum Transport ins Krankenhaus übergeben.

## Samstag, 7. August

### Wasserrettungsstation Sandhausen

Während des Wettangelns eines Angelvereins auf der Berliner Oberhavel wurde eines der Angelboote von einem großen Lastschiff überfahren. In letzter Sekunde sprangen die beiden Insassen von Bord, ihr Boot sank sofort. Durch den schnellen Einsatz der alarmierten Helferinnen und Helfer der DLRG wurden die inzwischen erschöpften Angler vor dem Ertrinken gerettet.

## Samstag, 21. August

### Wasserrettungsstation Heckeshorn

Während des Wachdienstes sahen Rettungsschwimmer ein herrenloses Paddelboot. Erst bei genauerem Hinsehen entdeckten die Retter eine außenbords hängende Person. Nach Eintreffen des Rettungsbootes am Unfallort stellte sich heraus, dass ein 46-jähriger Mann bei einem Wendemanöver aus dem Boot gefallen war und nicht mehr



So manchem gekenterten Segler kamen die Berliner Wasserretter 2010 zu Hilfe

## Impressum / Ausgabe Berlin

Die Regionalausgabe Berlin des *Lebensretters* erscheint als Teilausgabe des DLRG-Bundesverbandsorgans viermal im Jahr. Ihre Seiten bilden das offizielle Verbandsorgan der DLRG Berlin. Auflagenhöhe: 2.000 Exemplaren.

Anschrift: DLRG Landesverband Berlin e.V., Am Pichelsee 20-21, 13505 Berlin • E-Mail: info@berlin.dlrg.de

Redaktion: Frank Villmow, Michael Neißer • Redaktionelle Beiträge bitte an die o.a. E-Mail-Adresse.

Einsendeschluss für die Ausgabe 2/2011: 15. April 2011

Dieser Berliner Ausgabe liegt der Jahresbericht 2010 des DLRG-LV Berlin bei.

### Wo Helden in die Lehre gehen:

**Du willst Rettungsschwimmer werden? Nichts leichter als das!** Alles, was du dazu brauchst, ist etwas Zeit in den Sommerferien. Denn auch in 2011 hat die DLRG Berlin zahlreiche Angebote an den Berliner Freigewässern, bei denen du deinen Rettungsschwimmer machen kannst. Nebenher heißt es noch jede Menge Spaß, Aktion und nette Leute kennenlernen. Sei dabei – Wir freuen uns auf dich! Nähere Informationen online unter: [www.berlin.dlrg.de](http://www.berlin.dlrg.de)

aus eigener Kraft ins Boot steigen konnte. Die Person war zu diesem Zeitpunkt stark erschöpft, aber noch ansprechbar, was sich, nachdem der Verunglückte ins Rettungsboot gezogen worden war, stark veränderte. Die Person war nicht mehr ansprechbar und erhielt Sauerstoffunterstützung. Mithilfe der DLRG-Ärztin und der Notärztin der Berliner Feuerwehr wurde die Person transportfähig gemacht und anschließend ins Krankenhaus eingewiesen.

#### Sonntag, 24. Oktober Wasserrettungsstation Kleiner Wannsee

Auf dem Berliner Wannsee wurde ein 15er-Jollenkreuzer mit Kajüte von einer Windböe erfasst und kenterte. Zwei Erwachsene und ein Kind wurden von Segelkameraden gerettet.

Ein acht Jahre alter Junge war allerdings in der Kajüte des gekenterten Boots im neun Grad kalten Wasser eingeschlossen, konnte aber in einer Luftblase atmen. Sofort alarmierte Kräfte der DLRG nahmen Kontakt zu dem Jungen auf, indem sie sich durch den Bootsrumpf verständigten. Kein Rettungsschwimmer konnte jedoch zu dem eingeschlossenen Kind vordringen.

Die einzige Chance, das Kind zu retten, bestand darin, das Boot wieder aufzurichten. Keine einfache Sache für die Retter bei Windstärke acht. Nachdem das Boot aufgerichtet war, befreiten die DLRG-Helfer den Jungen aus der Kajüte und übergaben ihn dem Notarzt der Berliner Feuerwehr. Durch das beherzte Eingreifen der DLRG-Rettungsschwimmerinnen und -schwimmer wurde wieder ein Leben gerettet. Der Junge erlitt lediglich einen Schock und war stark unterkühlt.

*Joachim Terborg, DLRG Berlin Neukölln*

## Winterschwimmer

# Die Eisbären sind los ...



Aktive der DLRG Berlin bereiteten das Spektakel für die rund 100 Teilnehmer vor

**D**ass im Berliner Strandbad Orankesee 150 Leute schwimmen gehen möchten, ist eigentlich nichts Besonderes. Also, warum soll dieses Mal die DLRG mit Rettungsschwimmern, Tauchern und Sanitätern dabei sein? Ganz einfach: Das Ganze war eine Veranstaltung der Berliner Winterschwimmer und fand am 8. Januar 2011 statt.

Vereine der Winterschwimmer gibt es in ganz Deutschland und Anfang Januar laden lokale Vereine an den Orankesee ein, um mit viel Spaß das neue Jahr zu begrüßen. Die Veranstaltung gibt es seit vielen Jahren und 2011 war zum ersten Mal die DLRG mit dabei. Bereits seit dem frühen Vormittag mussten die Verantwortlichen des Vereins kräftig anpacken – der Orankesee war trotz Tauwetters mit einer dicken Eisschicht bedeckt und so wurde ab 9:00 Uhr mit Sägen und anderem Werkzeug eine Schneise in den See geschlagen, damit man überhaupt ins Wasser gehen konnte. Zwei Rettungsschwimmer in Überlebensanzügen würden direkt an der Wasserschneise bzw. im Wasser sein und dabei von zwei weiteren Rettungsschwimmern auf dem Eis mit Leinen gesichert. Die Sanitäter hatten für Notfälle einen warmen Raum vorbereitet und zudem ausreichend Decken mitgebracht. Pünktlich um 14:00 Uhr versammelten sich die Vereine am Strand. Zuschauer und Pressevertreter beobachteten interessiert den Start des Geschehens.

### Halbe Hähnchen, Hochzeitstorten und Gemüsesuppen

Die Veranstaltung steht jedes Jahr unter einem anderen Motto. Je nach Thema schneiden und basteln sich die Winterschwimmer lustige und phantasievolle Kostüme, in denen sie dann auch ins Wasser gehen. 2011 hieß das Motto „Küche“. So gab es nicht nur viele Köche und Küchenhilfen, sondern auch diverse „Gerichte“. Am Strand traf man auf „halbe Hähnchen“, „Hochzeitstorten“, „Gemüsesuppen“ und vieles mehr. Vielen Zuschauern und Helfern wurde trotz strahlenden Sonnenscheins schon beim Zusehen kalt. Bei sieben Grad Luft- und zwei Grad Wassertemperatur wollten sich freiwillig nur wenige dem Treiben anschließen. Jeder Verein wurde mit Vereinschild von einem „Eisbären“ am Strand präsentiert und machte sich dann mit seinen Mitgliedern auf ins kalte Nass. Vom Ufer aus ging es dabei etwa zehn Meter ins Wasser, dann wurde eine Runde um eine schwimmende Eisscholle gedreht und nach dem Ausstieg mit einem Glühwein von innen gewärmt. Nach zwei Stunden waren alle 100 Teilnehmer einmal durch den kalten Orankesee gelaufen und geschwommen. Die DLRG-Helfer sperrten die Eisfläche anschließend wieder ab und erhielten als Dankeschön selbst gebackenen Kuchen mit warmen Getränken.

*Jana Hoffmann, DLRG Berlin Pankow*



## Lobbyarbeit: Klaus Wowereit zu Gast

Die DLRG war am Abend des 11. Januar zum Neujahrsempfang der Reinickendorfer SPD geladen. Bei solchen Empfängen können oft gute Gespräche mit Politikern und anderen Entscheidern geführt werden. Bei dem Empfang zu Gast war auch Berlins Regierender Bürgermeister Klaus Wowereit, der sich bei dieser Gelegenheit mit der Reinickendorfer DLRG-Jugend fotografieren ließ.

## Eingeladen: Demokratie life



Demokratie life erleben durften sieben Kameraden der DLRG-Reinickendorf am 17. Dezember. Auf Einladung des Reinickendorfer Bundestagsabgeordneten Dr. Frank Steffel informierten sie sich bei einer ganztägigen Veranstaltung über die Arbeit der Abgeordneten. Es gab Gelegenheit, an einer Plenarsitzung des Bundestages teilzunehmen. Diskutiert wurde ein Antrag zur Religionsfreiheit und es war spannend, die verschiedenen Standpunkte der einzelnen Parlamentarier zu vergleichen. Auch konnten sonst nur aus dem Fernsehen bekannte Gesichter nun im Original betrachtet werden. Anschließend lud Dr. Steffel zu einer Diskussion in der Besucherebene des Reichstagsgebäudes ein. Anschaulich und verständlich berichtete er über den Ablauf des Parlamentsbetriebes, das Funktionieren der Ausschussarbeit und die tägliche Arbeit eines Wahlkreis-Abgeordneten. Nach der Diskussionsrunde folgte ein Fototermin auf der Dachterrasse des Reichstagsgebäudes. Am Nachmittag fuhr die Gruppe zum Bundesministerium des Inneren und informierte sich über dessen Aufbau und Aufgaben.

*Roberto Basso, DLRG Berlin Reinickendorf*

## AGENDA BERLIN

2.–3. April **Berliner Meisterschaften im Rettungsschwimmen, Schwimm- und Sprunghalle im Europapark (SSE)** • 8. April **Jahreshauptversammlung der DLRG Berlin, Rathaus Schöneberg** • 10. April **Kindertrödelmarkt DLRG Reinickendorf, Strandbad Tegel** • 14. Mai **Tag der Hilfsorganisationen, Rathaus Reinickendorf** • 15. Mai **Fahrradrallye Jugendfarm Lübars** • 28. Mai **20 Jahre DLRG Berlin Mitte auf der Fischerinsel** • 28.–29. Mai **Spargelfest DLRG Schöneberg, Rudolf-Wilke-Park** • 4.–5. Juni **Familienfest DLRG Schöneberg, Apostel-Paulus-Kirche**

Vom 30. April bis 3. Oktober 2011 **ist Wasserrettungssaison an den Berliner Gewässern**

## Sommerfest: 25 Jahre Arche Noah III

23° Celsius Wasser, 36°C Luft, bei diesen Temperaturen startete die schwimmende Wasserrettungsstation in der Lieper Bucht am 3. Juli 2010 ihr 25-jähriges Jubiläum. Angefangen hatte alles 1981, nachdem die Arche Noah II, ein improvisiertes Hausboot, in einem Sturm zerstört wurde. Ihr Nachfolger kam geradezu prachtvoll daher: Stolze 34 Tonnen schwer, 16,50 Meter lang und 5,80 Meter breit ist das Stahlschiff, das am 15. Mai 1985 in Dienst gestellt wurde. Seither bietet es ausreichend Platz für die Tempelhofer Rettungsschwimmer, die mit großer Freude auf dieser außergewöhnlichen Station ihren Dienst tun. Besucher konnten durch Führungen einen Eindruck vom Wasserrettungsdienst auf einer schwimmenden Station gewinnen, sich über Geschichtliches informieren und Bootsfahrten durch das Stationsgebiet unternehmen. Über 200 Gäste und Helfer verbrachten diesen Tag an der Havel mit Wasserspielen, Malen, Basteln, Hüpfburg und leckerer Verpflegung. Besonders gut kam der Klettergarten in drei Meter Höhe an. Ein gelungenes Fest für die Arche Noah III.

*Sandra M. Netthöfel, DLRG Berlin Tempelhof*

## Kernkompetenz: Feuerwehrleute zu Rettungsschwimmern ausgebildet

Zu den Kernaufgaben der DLRG gehört die Ausbildung von Schwimmern zu Rettungsschwimmern. Von der Qualität der DLRG-Ausbildung ist auch die Berliner Feuerwehr überzeugt. 2009 beauftragte sie die DLRG Berlin mit der Rettungsschwimmausbildung des Feuerwehrnachwuchses in der Hauptstadt. In den vergangenen zwei Jahren nahmen 240 angehende Feuerwehrmänner in acht DLRG-Bezirken an der Ausbildung teil. Nach intensiven Trainingseinheiten in Theorie und Praxis erhielten alle Teilnehmer ihren Rettungsschwimmpass. Die Ausbildung angehender Feuerwehrleute im Rettungsschwimmen ist besonders wichtig, da die ehrenamtlichen Kräfte der DLRG Berlin aufgrund der großen Berliner Wasserfläche in Einsatzsituationen im Wasserrettungsdienst eng mit der Feuerwehr zusammenarbeiten. Dafür ist es gut und hilfreich, mehr über den jeweils anderen zu wissen. Den angehenden Feuerwehrleuten vermittelte die DLRG viel Wissen im Bereich der Wasserrettung, gleichzeitig gab sie ihnen aber auch einen guten Einblick in die Leistungsfähigkeit der Lebensretter.

*Kerstin Josupeit, DLRG Berlin Mitte*